Dörpsblatt aktuell

Ausgabe Nr. 3
45. Jahrgang
Dezember 2021

SELENTER SEE SÜD
SPD

„Der Wahlkreis steht für mich im Mittelpunkt“

Mit 4.629 Stimmen Vorsprung hat Kristian Klinck am 26. September den Wahlkreis Plön-Neumünster klar gewonnen. Anfang November habe ich Kristian an seinem neuen Arbeitsplatz im Otto-Wels-Haus in Berlin getroffen und mit ihm über seine neue Aufgabe gesprochen.

Von Anna-Lena Meyer-Band aus Tresdorf, Vorstandsmitglied der SPD Selenter See Süd.

Kristian, wie ist es für Dich hier in Berlin, kanntest du die Hauptstadt vorher schon etwas?

Ja, glücklicherweise kenne ich Berlin ganz gut, weil ich von 2000 bis 2006 hier studiert habe. Eine lange Eingewöhnungszeit ist daher also nicht nötig.

Hattest du schon eine erste Sitzung im Bundestag?

Ja, in der ersten Sitzung des Bundestags haben wir ein Bundestagspräsidium gewählt und die Geschäftsordnung beschlossen. Es handelte sich also um Fragen der inneren Organisation, die aber für den Ablauf der weiteren Beschlussfassungen in den Sitzungen sehr wichtig sind.

Glaubst du, dass am 8. Dezember ein neuer Bundeskanzler steht?

Ich halte das für sehr wahrscheinlich und dass es bei den Koalitionsverhandlungen etwas ruckelt, ist normal. Ich bin zuversichtlich, dass bis dahin eine Koalition gebildet sein wird.

Steht die neue Sitzordnung für den Bundestag schon?

Die FDP möchte mehr in die Mitte des Hauses rücken. Das ist bisher noch nicht geschehen, ich gehe aber davon aus, dass sie dafür eine Mehrheit bekommen werden.

Wen wünschst du dir als Sitznachbar/in?

In der konstituierenden Sitzung war Nina Scheer aus dem Kreis Stormarn meine Sitznachbarin, das kann gerne so bleiben.

Wann wird sich entscheiden, in welchen Ausschuss du kommst und welchen Ausschuss wünschst du dir?

Ich würde mich freuen, wenn ich im Verteidigungsausschuss arbeiten könnte, das wird sich voraussichtlich ungefähr zum Jahreswechsel entscheiden.

… und welche/n Verteidigungsminister/in wünschst du dir?

Ich hoffe, dass die SPD das Verteidigungsministerium besetzt, da ich der SPD am ehesten zutraue, die bestehenden Probleme im Bereich Ausrüstung der Bundeswehr zu lösen und weil die SPD aus meiner Sicht dem Gedanken der Friedensbewegung in besonderer Weise verpflichtet ist.

Was ist Dein Ziel, hier in Berlin?

Ich möchte Verantwortung übernehmen und etwas bewegen. Ganz wichtig ist es aber auch, im Wahlkreis Projekte voran zu bringen. Deswegen steht der Wahlkreis für mich im Mittelpunkt.

Was können wir im Wahlkreis tun, um Deine Arbeit hier in Berlin so effizient wie möglich zu machen?

Ich freue mich über jedes Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern, über jede E-Mail und jeden Anruf. Obwohl ich in unserer Heimat aufgewachsen bin, und mich dort gut auskenne, hat sich die Gesellschaft weit auseinander entwickelt und die individuellen Lebenswelten sind ganz unterschiedlich. Aus nahezu jedem Gespräch mit den Wählerinnen und Wählern kann ich etwas lernen und der direkte Kontakt ist mir sehr wichtig.

Welche Möglichkeiten haben die Dörpsblatt-Leser/innen, Dich zu erreichen? Auf welchem Weg möchtest du am liebsten kontaktiert werden?

Ich freue mich schon auf den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Selent und Umgebung! Zum einen kann man mich natürlich in meinem Wahlkreisbüro im Bundestagsbüro anrufen (030 / 227 74636) oder mir eine E-Mail schreiben (kristian.klinck@bundestag.de). Wenn ich persönlich gewünscht bin, kann man sehr gern einen Termin vereinbaren. Außerdem werde ich regelmäßige Sprechstunden anbieten, im Wahlkreisbüro in Plön, aber auch in Selent möchte ich Bürgersprechstunden halten.

Du hast ja nun eine Zweiteilung in Deinem Leben: Halb Berlin, halb Wahlkreis. Auf welchem Weihnachtsmarkt wirst du dieses Jahr Deinen ersten Glühwein trinken?

Ich werde bei dem Besuch von Weihnachtsmärkten aktuell auf jeden Fall sehr vorsichtig sein, freue mich aber, wenn sie wieder stattfinden. Ich hoffe, dass es dieses Jahr auch in Preetz wieder einen Weihnachtsmarkt gibt.

Kristian, ich danke Dir für das Gespräch.

Danke, Anna.

Ihr Kontakt zu Kristian Klinck

Telefon Bundestagsbüro:

030 / 227 74636

E-Mail: kristian.klinck@bundestag.de

Selent 2030

Im kommenden Jahr geht’s los mit dem Ortsentwicklungskonzept

SELENTER SEE SÜD
SPD
Misch dich ein!
Gestalte mit uns unsere Gemeinden.
www.spd-selenter-see-sued.de

Von René Hendricks, Bauausschussvorsitzender der Gemeinde Selent und SPD-Fraktionsvorsitzender

Wie schon im letzten Dörpsblatt angekündigt, werden wir alle in Selent uns im Jahr 2022 umfassend Gedanken machen, wie sich unser Ort weiterentwickeln soll. Wir erstellen ein Ortsentwicklungskonzept und mitmachen sollen nicht nur die gewählten Mandatsträger:innen, sondern unter anderem auch Vereine, Institutionen, Gewerbetreibende sowie alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Lust und Ideen haben. Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, dass wir uns ein Konzept für „Selent 2030“ mit Hilfe eines professionellen Planungsbüros erstellen lassen. Die Haushaltsmittel stehen auch bereit, wobei wir einen Großteil der Kosten gefördert bekommen – und dann durch das Ortsentwicklungskonzept auch Fördergelder für Projekte erhalten werden, die wir umsetzen wollen.

Es kann also losgehen. Wir möchten das ganze kommende Jahr nutzen, um in Präsenz und digital mit allen Selenterinnen und Selentern ins Gespräch zu kommen. Es wird einen Lenkungskreis geben, eine Haushaltsbefragung per Brief und diese wird auch ergänzt um eine Online-Abfrage, wer das lieber möchte. Dann soll es eine Auftaktveranstaltung, eine Art Bürger:innen-Werkstatt geben, und später noch mehrere Vertiefungs-Workshops zu den Themen.

Worum wird es gehen? Um unsere örtliche Infrastruktur von den Einkaufsmöglichkeiten, den Ärzten, der weiteren Versorgung des täglichen Lebens, dem Mobilitätsangebot, den Wohnmöglichkeiten, über Fragen des Klimaschutzes und der Energieversorgung bis zu sozialen Dingen und Freizeit-Angeboten und letztlich auch der Frage, wie weit und wohin Selent noch wachsen möchte.

Wie viele Einwohner:innen soll Selent langfristig haben? Welche Gewerbe wollen wir hier ansiedeln? Welche Einkaufsmöglichkeiten braucht es? Wie ist die weitere Versorgung mit Apotheke, Ärzten, Banken etc. langfristig zu sichern? Welche Angebote für Senior:innen oder für Jugendliche brauchen wir? Braucht es noch ein schönes Café und wie siedeln wir eines wo langfristig an? Wie soll sich der Dorfplatz entwickeln? Wie steht es um unsere Energieversorgung (klimafreundlich!)? Welche Sportangebote wollen wir? Wie sollen Kita und Schule im Jahr 2030 aussehen? Wie sollen die Verkehrsführung und Mobilität gestaltet werden? Haben wir genug schöne Orte mit Aufenthaltsqualität (Spielplätze, Bänke, Badestelle etc.)? Es gibt viele Fragen zu diskutieren!

Mehrere Büros haben sich einem Auswahlverfahren stellen müssen und wurden von allen Fraktionen, der Bürgermeisterin und der Amtsverwaltung mittels Punktevergabe und Matrix bewertet. Der Prozess ist mittlerweile abgeschlossen. Das Planungsbüro ist ausgewählt. Anfang 2022 soll das Büro seine Arbeit aufnehmen. Im Frühling ist die erste Beteiligung aller Selenterinnen und Selenter zu erwarten, sofern Corona nicht für Verzögerungen sorgt. Angepeilt ist es, im Oktober 2022 ein finales Ergebnis vorliegen zu haben.

Was uns in der Gemeindevertretung bei dem ganzen Prozess auch noch wichtig ist: Vielleicht bekommt der eine oder die andere durch das intensive Nachdenken über die Entwicklung unseres Ortes ja Lust, sich auch weitergehend in der Gemeinde einzubringen. Die Arbeit von uns Gemeindevertreter:innen ist ehrenamtlich. Wir brauchen immer wieder Verstärkung durch Menschen, die Lust haben, sich gelegentlich mal ein paar Stunden Zeit für Diskussionen in Ausschüssen und anderen Gremien zu nehmen. Unser Dorf wird politisch gelenkt durch ehrenamtliche Politik, also der kommunalen Selbstverwaltung. Daher ist unsere Gemeinde auch nur so gut und erfolgreich und lebenswert und schön, wie wir es mit unserem Engagement gemeinsam gestalten. Also schau doch im kommenden Jahr mal vorbei, wenn die spannenden Treffen zu Selent 2030 stattfinden. Das ist deine Chance, mitreden zu können, wie sich unser Dorf entwickeln soll!

Mobiles Arbeiten als Chance für den Ländlichen Raum?

Von Bianca Lüßenhop, Kreistagsabgeordnete und Vorsitzende im Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales des Kreises Plön

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Corona-Pandemie hält uns weiterhin im Griff. Kontaktbeschränkungen, Booster-Impfungen und das Vermeiden, selbst zu erkranken oder andere Personen möglicherweise anzustecken, bestimmen nach wie vor unseren Alltag. Sobald es uns hoffentlich eines Tages wieder möglich ist, ein Leben möglichst wie vor der Pandemie zu führen, gilt es, Probleme, die mit der Coronapandemie über uns gekommen sind, zu erkennen und zu lösen. Es ist jetzt schon erkennbar, dass die Isolation Zuhause bei vielen Menschen eine Einsamkeit verstärkt und Depressionen fördert. Kinder hinken hinterher, was sportliche Aktivitäten und Schwimmen betrifft. Aber auch schulische Leistungen in anderen Fächern sind häufig auf der Strecke geblieben. Hier gilt es gegenzusteuern und Schüler, die Defizite erlitten haben, gezielt zu fördern.

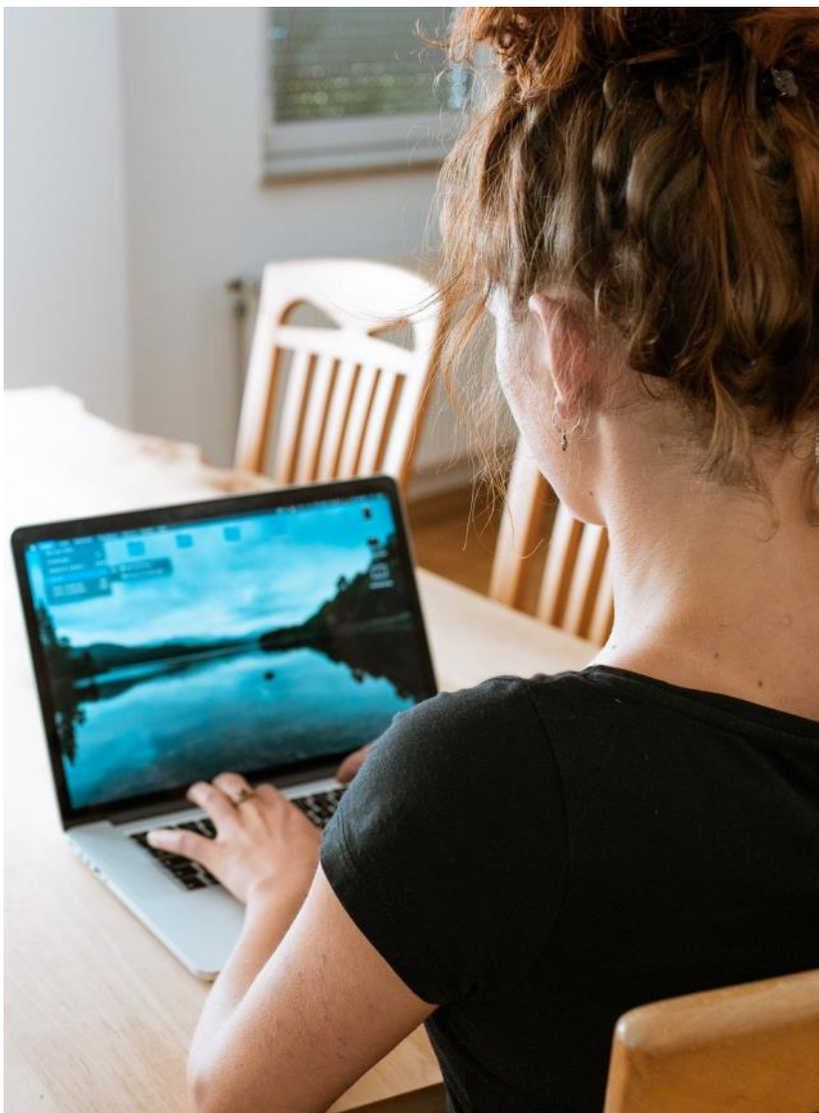
Viele berufstätige Menschen, bei denen es die Arbeit zuließ, konnten und können nach wie vor im Homeoffice arbeiten. Dies wird häufig als Fluch und Segen gleichermaßen empfunden. Weniger zu Pendeln trägt zum Klimaschutz bei. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist häufig leichter, wenn man von Zuhause aus arbeitet. Die Möglichkeit, zwischen zwei Videokonferenzen mal eben schnell eine Waschmaschine aufzusetzen, habe ich ebenfalls genutzt und mich häufig gefreut, dass ich das nicht erst abends machen musste.

Das soziale Miteinander mit Kollegen kann allerdings leiden, wenn man sich über einen derart langen Zeitraum, wie die Coronapandemie jetzt bereits anhält, nicht persönlich sieht. Auch dies ist bestimmt Ansichtssache, aber ich persönlich halte Videokonferenzen nur für bedingt geeignet, als Alternative für das soziale Interagieren herzuhalten.

Wie es so häufig bei Krisen ist, können sie aber auch gute Entwicklungen voranbringen. Gerade für den ländlichen Raum, zu der der Großteil des Kreises Plön gehört, kann das mobile Arbeiten gleichermaßen eine Chance sein. Dörfer, aus denen keine morgendlichen Autokolonnen in Richtung Stadt fahren, weil ein großer Teil der Menschen von Zuhause aus arbeiten kann (hierzu gehört aber natürlich eine adäquate Internetverbindung für alle Regionen), haben bessere Möglichkeiten, eine bleibende Infrastruktur zu schaffen, weil es mehr Menschen vor Ort gibt, die diese nutzen. Einkaufsmöglichkeiten, Treffpunkte, aber auch Busanbindungen und ärztliche und pflegerische wohnortnahe Leistungen können nur Bestand haben, wenn es Menschen gibt, die diese nutzen. Das Leben auf dem Dorf und in ländlichen Regionen kann so mancherorts wieder attraktiver für Menschen gemacht werden, wenn es mehr Menschen gibt, die auch tagsüber vor Ort sind. Denn alle Leistungen und Einkaufsmöglichkeiten am Wohnort werden nur dann bleiben können, wenn sie von einem großen Teil der Menschen genutzt werden.

Das Wohlergehen der Menschen im Kreis Plön liegt mir am Herzen. Dazu gehört eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Treffpunkte für Jung und Alt, kein weiteres Sterben von Landgasthöfen und das Vermeiden der Schließung von kleinen Läden vor Ort. Auch der Zugang zu ärztlichen und pflegerischen Leistungen muss gewährleistet sein. Hierzu gehört auch ausreichender Wohnraum für alle Bedürfnisse, also auch Mietwohnungen und Pflegeheimplätze.

Der Kreis Plön ist hierbei teilweise schon gut aufgestellt und geht voran, aber es gibt auch vieles zu tun. Hierbei möchte ich unterstützen ein offenes Ohr für Ihre und eure Belange haben. Ich freue mich auf zahlreiche Gespräche mit euch.



100 Jahre TSV Selent

Von Udo Petersen, Vorsitzender TSV Selent

Eigentlich wollten wir in diesem Jahr dieses Ereignis groß feiern. Die Pandemie hat das leider nicht zugelassen. 100 Jahre das ist schon etwas Besonderes und soll deshalb auch nicht so im Sande verlaufen. Deshalb werden wir voraussichtlich nach den Sommerferien dieses Ereignis mit sehr vielen Aktionen entsprechend würdigen.

Am 02.11.21 durften wir schon eine besondere Ehrung durch den Ministerpräsidenten Daniel Günther in Empfang nehmen. Wir und 42 weitere Jubilare wurden in den Raum Schweden der Wunderino Arena eingeladen. Dort erhielt das Ehrenamt sehr viel Würdigung. Außerdem wurden uns zwei Ehrenurkunden vom Land Schleswig-Holstein sowie vom Landessportverband sowie die Sportplakette des Bundespräsidenten überreicht. Für unsere Jugendarbeit erhielten wir 550 €.

Unterhalten wurden wir vom Bauchredner Jörd Jara‘ mit Herrn Jensen. Zum Abschluss gab es dann noch einen kleinen Imbiss. Eine wirklich gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns über die Zugewinnung vieler neuer Mitglieder im Jubiläumsjahr. Es wurde die 700er Marke bereits überschritten. In den letzten drei Monaten haben wir 60 neue Mitglieder aufgenommen, so das man in unserem Verein jetzt 725 Mitglieder zählen kann.

Fußball-Schiedsrichter gesucht

Für jede gemeldete Herren-u. A-Jugendmannschaft benötigen wir Schiedsrichter. Sollten nicht genügend Schiedsrichter gemeldet werden, erhalten wir einen Ordnungsgeld-Bescheid. Wir suchen daher dringend Schiedsrichter. Wenn Fußball genau dein Ding ist, warum nicht mal als Schiedsrichter? Was musst Du dafür tun? Teilnahme am Schiedsrichterlehrgang, die meisten finden im Januar statt. Nach bestandener schriftlicher und läuferischer Prüfung absolvierst Du eine einjährige Probezeit. Pro Spielsaison besuchst Du acht Lehrabende von nur 1,5 Stunden und leitest mindestens 12 Spiele. Nach der Probezeit absolvierst Du die DFB-Prüfung und erhältst Deinen DFB-Schiedsrichterausweis. Und was hast Du davon: Der SR-Ausweis berechtigt zum freien Eintritt für alle Spiele des DFB. Für jedes Bundesligaspiel der 1. und 2. Liga sind bis zu 300 Freikarten, bei Hallen-Spielen bis zu 300 Freikarten, möglichst Sitzplätze für Schiedsrichter reserviert. Außerdem erhältst Du von uns ein Samsung Tablet sowie am Ende jeder Saison für die Erfüllung deiner Pflichten 300,00 €. Pro geleitetes Spiel gibt es dann noch Spesen von ca. 30 €. Du wirst von uns eingekleidet und wir bezahlen den Schiedsrichterlehrgang. Hört sich das nicht gut an. Bei Interesse bitte melden bei Udo Petersen (Tel. 04384 278572, WhatsApp 01575 8808237, E-Mail: vorsitzender@tsv-selent.de)

Martensrader Splitter

Beim letztem Bericht noch Planung, jetzt Realität. Die Jugendhütte auf dem Bolzplatz in Wittenberger Passau ist aufgestellt!

Es macht schon Spaß, wenn man sieht, was unsere Feuerwehr mittlerweile für eine junge und engagierte Truppe ist. Vielen Dank für euren Einsatz.

Alle Jahre wieder, auch in diesem Jahr wurde der Weihnachtsbaum für den Dreiecksplatz in Wittenberger Passau von unserer Feuerwehr aufgestellt. Nachdem der Baum bei der diesjährigen Spenderin Antje Lange gefällt wurde, eine Aktion die Steven Wegner gleich für eine kleine Fortbildung zum Thema Baumfällen nutzte, wurde er gleich über die Straße getragen und auf dem Platz aufgestellt.

Auch der Ausbau, beziehungsweise Anbau für die Feuerwehr am Geschwister-Scholl-Haus wurde gestartet. Nach holprigem Beginn, welcher der aktuellen Situation in der Baubranche geschuldet war, haben die Handwerker jetzt mit dem Fundament angefangen. Man kann ja froh sein wenn man Handwerker bekommt und hoffen, dass die Baupreise einem nicht davon laufen. Die finanziellen Mittel einer Gemeinde sind leider trotz der immer wieder in der Presse beschriebenen gestiegenen Steuereinnahmen sehr beschränkt. Es muss da irgendetwas an der Verteilung nicht stimmen…!

Von Gerd-D. Plöger

Selenter Hof
RESTAURANT

Der Selenter Hof bleibt als gemütlicher Treffunkt im Ort erhalten.

Wir möchten als Familienbetrieb Traditionen bewahren und gleichzeitig kulinarisch-frischen Wind nach Selent bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Mencel

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag & Freitag
ab 17.00 Uhr

Samstag & Sonntag
11:30 bis 14:30 Uhr
17:00 bis 21:30 Uhr

Ruhetage: Montag, Dienstag

Telefon: 04384/1800 | E-Mail: selenterhof-mencel@t-online.de | Kieler Straße 24, 24238 Selent

Ihr Spezialist für Heizung & Sanitär

Wasser & Wärme
Manfred Slamanig GmbH

Wasser Wärme GmbH Nettelseer Str. 16 24211 Kühren

Telefon: 04342 2277

www.wawaer.de info@wawaer.de

Schalten auch Sie eine Anzeige im Dörpsblatt!
Regionale Werbung für Sie und Unterstützung für unsere Dorfzeitung.
Wir haben eine Auflage von 1.500 Exemplaren und verteilen an alle Haushalte in
Selent, Martensrade, Lammershagen und Mucheln.
Kontaktieren Sie uns!

Profi für Bäume

www.astrein-baumpflege.de

Jens Scheunemann
Fachagrarwirt für Baumpflege & Baumsanierung
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur

Auf der Höhe 1 · 24321 Panker
Tel. 0 43 81 - 41 61 54 · Mobil: 01 78 - 2 78 73 46
kontakt@astrein-baumpflege.de

Tanjas Kosmetik- und Fußpflegestudio
Dorfplatz 1a in 24238 Selent

Kosmetikbehandlungen, Fußpflege,
klassische Maniküre u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. n. Vereinb.
Terminvereinbarung unter Tel.: 04384 5939395

Willkommen bei

Winter‘s Caravan Center

Unbegrenzte Freikilometer (ab dem 1. Miettag) | Mautkosten für Autobahnen in Norwegen & Schweden inkl.
Keine Mindestmietdauer | Über- und Rückgaben von Montag bis Samstag | Immer die aktuellsten Modelle

Ganzjährige Vermietung von Fahrzeugen | Freie Fahrzeugauswahl | Eine tolle Camperaustattung
Hundebesitzer sind bei uns auch Herzlich Willkommen | Auch Festivals sind erlaubt

Vertragshändler für

LMC

HUMBAUR

ETRVSCO
design in motion

Winter‘s Caravan Center | Steffen Winter | Haverkamp 8 | 24238 Selent
Telefon: 04384 5092903 | Telefax: 04384 5092901
E-Mail: info@winters-caravan-center.de | www.winters-caravan-center.de

Hofschlachterei

Schoel · Köpp

Einkaufen auf dem Bauernhof

Öffnungszeiten: Di, Fr 15.00 - 18.00
Sa 8.30 - 12.00

Am Kamp 16 - Wittenberger Passau
Tel.: 0 43 84 / 12 75

TAXI - RUF - SELENT

Andreas Wohlert

Telefon (0 43 84)

599 644

TAG- UND NACHT-DIENST

Vertragspartner der Krankenkasse
Kranken- und Rollstuhlbeförderung

Ihr Bäcker in Selent

Klaus Wegener

Tchibo-Depot
Selent, Dorfplatz
Telefon 04384-225 + 624

Selenter Frisierstube

Inh. Corinna Bannert
Kieler Straße 2 24238 Selent
04384/593265
Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

aktiv-markt-SELENT

Michael Strutz

Kieler Str. 2 Tel. 04384/599450
24238 Selent Fax 04384/599451

EDEKA

Wir wünschen all unseren Kunden, Nachbarn und Kollegen
Fröhliche, besinnliche und ruhige Weihnachtsfeiertage
sowie ein gesundes Jahr 2022
Wünschen Michael Strutz und sein Edeka-Team

zellwood

Möbeltischlerei und Restaurierung

Rolf Zeller und Andreas Vollstedt
Kieler Str. 2
24238 Wittenberger Passau
Fon 04384-5939206
info@zellwood.de
www.zellwood.de

Rönnau OHG
FEUERSCHUTZ
QUALITÄT SICHERHEIT ZUVERLÄSSIGKEIT

Wir warten Ihre Feuerlöscher in ganz Schleswig-Holstein

Kundendienst für alle Fabrikate

☎ 0431 783628
www.roennau-feuerschutz.de
Am Wellsee 63 24146 Kiel

MSS
Montage & Sanitärtechnik Selent

- Sanitär
- Heizung
- Bauklempnerei
- Sonne / Solar
- und Vieles mehr!

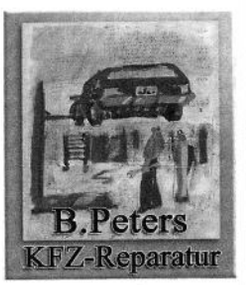
Stefan Stechhöfer
Am Schmiedehof 6
24238 Selent
Tel.: 0 43 84 / 18 55
Mobil: 01 72 / 9 03 26 14

KFZ-Reparatur Bernd Peters Steenkamp 2 24238 Selent

Reparaturen aller Fabrikate gut und günstig

Mobil: 0172-4549816
Tel.: 04384/304, Fax: 04384/304

Geschäftszeiten:
täglich von 9 - 20 Uhr
sowie nach Terminabsprache
Ersatzfahrzeug und E-Fahrrad vorhanden



TÜV und AU
Inspektionen, Ölwechsel
Bremsen, Stoßdämpfer und Scheibenerneuerung
AHK-Montage
Teileverkauf neu, gebraucht mit Montage
Unfallreparatur
KFZ An & Verkauf
Reifenservice

Lohnsteuerhilfe Preetz e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner betreuen wir als Mitglied bei der

Einkommensteuererklärung

Wenn Sie Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit haben und ihre Nebeneinnahmen (Vermietung, Zinsen, Unterhaltsleistungen und Renten) eine Grenze von 9000 € oder 18000 € bei Zusammenveranlagung nicht überschreiten. Weiterhin beraten wir bei

* Riesterrente
* Kindergeld
* Lohnsteuerermäßigung

Ihre Beratungsstelle:
24238 Lammershagen/Bellin, Am Gallenberg 21
Beratungsstellenleiter: Sascha Laskowski
Tel. 04384/1096 email: s.-laskowski@web.de

Öffnungszeiten

Töpferei Plöger
Grabenseer Weg 33
24238 Grabensee

Di., Mi., Do. 14 – 18 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon 04384/1531
Telefax 04384/1782

www.toepferei-ploeger.de

Beauty Atelier

Anne Oehler | Billy Pries

0162 8491307 | 0172 3976011

Beauty
Wellness
med. Fußpflege

Termine nach
telefonischer Vereinbarung!

Wir freuen uns auf Sie!

Selent | Rundweg 6

„Ich wünsche meiner Kundschaft frohe Weihnachten und einen gesunden Rutsch in das Jahr 2022“

Salon Huldberg

Yvonne Schulz

Frisörmeisterin

Dorfplatz 1a | 24238 Selent

04384/1341

Wir wünschen allen unseren Kunden und ihren Familien frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem ein gesundes, friedvolles Jahr 2022!

Unsere Öffnungszeiten zum Fest:

24.12.2021: geschlossen

27.12.2021: geschlossen

28.12.2021: geschlossen

29.12.2021: 08.00 - 13.00 Uhr

30.12.2021: 08.00 - 18.00 Uhr

31.12.2021: 07.00 - 12.00 Uhr

Vertrauensfrau
» **Elisabeth Raabe-Schümann**

sagt
» **Danke für das Vertrauen**

Klaus-Groth-Str. 3, 24223 Schwentinental
» **04307 8243310**
eraabe@itzehoer-vl.de

Itzehoer Versicherungen
... und gut V

www.eraabe.itzehoer-vl.de

Odabasi
Meisterbetrieb für Bautechnik

ODABASI MEISTERBETRIEB FÜR BAUTECHNIK

Daimlerstraße 1
24223 Schwentinental

Telefon: 04307 - 82 53 200
Telefax: 04307 - 82 53 204

info@odabasi-bautechnik.de
www.odabasi-bautechnik.de

Unsere Leistungen für Sie:

- MALERARBEITEN
- PUTZARBEITEN
- FASSADENREINIGUNG
- GEBÄUDETHERMOGRAFIE
- ESTRICHARBEITEN
- WDVS
- KAUGUMMIENTFERNUNG
- TROCKENEISSTRAHLEN
- SANDSTRAHLEN

nimm Timm

Grünpflege und Winterdienst Hausmeisterservice Timm Ley

Selenter Weg 3a 24238 Martensrade Tel.160/3368524

nimmtimm@web.de

- **Rasen mähen**
- **Beete sauber halten**
- **Bäume sägen**
- **Winterdienst (räumen/ streuen)**
- **Hecken/Sträucher schneiden**
- **Allgemeine Gartenarbeit**
- **Hausmeistertätigkeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Kleintransporte**

Schützenball 2022

Ihre Hoheiten

Königin Heike und König Stephan

sowie der gesamte Hofstaat würden sich freuen,
Euch

am 19. Februar 2022 um 19:00 Uhr

im „Selenter Hof"

begrüßen zu dürfen!

Lecker Wildbret Essen, Tanzen mit Musik vom DJ
und Gewinnen bei der Tombola!

Die Schützen des TSV Selent wünschen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und freuen sich auf die Veranstaltungen im nächsten Jahr.

3 fach Gut Schuss

Der TSV Selent von 1921 e.V.

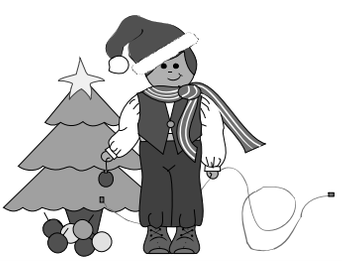
wünscht allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Freunden des Vereins ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2022 und möchte sich bei Allen bedanken, die uns unterstützen.

gez. Vorstand des TSV Selent

Udo Petersen

Malte Lemburg

Lutz Outzen



Es brennt auch bei Ihnen...

...doch keiner hilft! „Undenkbar“ sagen Sie? „Es gibt doch die Feuerwehr!“ Ja, genauso ist es − NOCH. Denn immer weniger Menschen sind bereit, sich alle zwei oder drei Wochen für wenige Stunden in den Dienst ihrer Gemeinde (also auch in ihren eigenen Dienst) zu stellen.

Ja, die Hilfe der Feuerwehr kostet die Zeit einiger Freiwilliger, das Geld der Gemeinde und die Anerkennung derer, für die sie da sind.

Wir alle vertrauen darauf, dass die Frauen und Männer kommen, wenn wir sie brauchen. Moment mal: Habe ich nicht gesagt, das sind Freiwillige? Müssen die nicht arbeiten? Ja, das müssen sie − als Landarbeiter, Handwerker, Verwaltungsfachkräfte, Akademiker jeder Fachrichtung und und und…

„Aber wer hilft mir dann, wenn die bei der Arbeit sind?“. Im Idealfall genau die… Allerdings leben wir im ländlichen Raum, so dass viele von uns weite Wege und lange Anfahrten zur Arbeit haben. Zum Glück arbeiten nicht alle von 9:00 bis 17:00 Uhr, so dass oft der eine da ist, wenn der andere verhindert ist.

„Aber wenn im Ernstfall nie alle da sind, brauchen wir dann nicht viele Feuerwehrleute?“. Genau, und hier ist auch das Problem. Je kleiner die Wehren werden, desto größer ist die Gefahr, dass irgendwann niemand mehr kommt, wenn es brennt.

„Ja gut“, mag der eine oder andere sagen. „Aber ich habe dafür keine Zeit. Ich habe schließlich eine Arbeit, ein Hobby und ein Haus. Da ist kein Platz mehr für so etwas.“

Sie haben keine Zeit, Ihr Hab und Gut zu beschützen − oder zu lernen, wie die Brandgefahr minimiert wird? Außerdem ist die Feuerwehr auch eine gute Möglichkeit, sich mit den Menschen in Ihrer Gemeinde besser zu vernetzen.

Vielleicht sagen Sie: „Das kann ich nicht!“. Haben Sie es denn schon einmal versucht? In der Feuerwehr gibt es Tätigkeiten für jeden, auch für Menschen mit Behinderung.

Vielleicht fragen Sie sich auch: „Was habe ich persönlich davon?“. Teamwork, Weiterentwicklung, Umgang mit interessanter Technik und nicht zuletzt das gute Gefühl, etwas für die Sicherheit der Gesellschaft in der Gemeinde zu tun.

Wir von den örtlichen Feuerwehren kämpfen darum, Gefahren von Ihnen und Ihrem Eigentum abzuwenden. Ob Sturm, Überflutungen, Unfälle oder Feuer. Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

Neben der Wertschätzung unseres Dienstes brauchen wir aber auch Sie selbst! Wir sind ein Team motivierter Freiwilliger, das dringend Hilfe und Verstärkung braucht.

Weitere Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Lammershagen unter

www.fflammershagen.de

#die56ausKreisPlön

Nur so können wir auch morgen noch sicherstellen, dass wir im Notfall für Sie da sind.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an ihren örtlichen Wehrführer oder kommen sie einfach einmal zu einem der Dienste vorbei. Letztere finden sie in der Regel am oder beim Feuerwehrgerätehaus, auf der Internetseite der Wehr oder sie fragen ein Mitglied der Feuerwehr in ihrem Ort. Viele von uns stehen so sehr dazu, dass wir unsere privaten Fahrzeuge deutlich kennzeichnen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Lammershagen.

Die Landtagsabgeordnete Regina Poersch berichtet aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser des Dörpsblatts!

An dieser Stelle berichte ich regelmäßig darüber, was in der Landespolitik passiert. Diesmal möchte ich den Blick auf drei Anhörungen richten, die auf die Initiative der SPD -Fraktion im Landtag durchgeführt wurden, jeweils zu zentralen Themen unserer Zeit und jeweils mit hochkarätigen Expertinnen und Experten besetzt. Für uns Abgeordnete ist es wichtig, uns fachliche Expertise einzuholen, um eine Basis für unsere Entscheidungen zu haben. Bereits zur COVID-19-Pandemie haben wir uns externen Sachverstand eingeholt.

In den drei Anhörungen in diesem November standen die Zukunft Europas, die Schule der Zukunft und der Klimaschutz im Fokus.

Schleswig-Holstein wird einen eigenen Beitrag zur Konferenz zur Zukunft Europas leisten und hat dazu Anfang November eine ganztägige Anhörung zu der Frage durchgeführt, wie ein modernes Europa mit seinen Institutionen ausgestaltet sein muss, das die Kluft zwischen der EU und den Bürgerinnen und Bürgern überbrückt und eine soziale Spaltung verhindert.

Eine ganztägige Konferenz der SPD-Landtagsfraktion zur Schule der Zukunft widmete sich mit zahlreichen Experten und Expertinnen aus Wissenschaft, Architektur und Schulentwicklung der Frage, wie eine digitale, inklusive, ganztägige Schule gestaltet sein kann.

Wer die Schulen fit machen möchte für die Zukunft, muss die Schule der Zukunft auch beschreiben können. Die amtierende Landesregierung hat lediglich Initiativen ihrer Vorgänger fortgeführt und Projekte des Bundes weitergeleitet. Immerhin das, aber angesichts der vor uns liegenden Herausforderungen zu wenig, wenn es darum geht, die Schulen der Industriegesellschaft umzugestalten zu Schulen der Wissensgesellschaft. Deshalb hat die SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein diesen großen Dialogprozess zur Schule der Zukunft begonnen. Wir glauben, dass die Schule der Zukunft inklusiv, digital und ganztags sein wird. Das bedeutet: Schulen übernehmen Verantwortung für alle ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler und fördern alle individuell. Schulen nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung für den Kontakt von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler untereinander, für den Unterricht und für spannende Projekte. Und Schulen werden immer mehr zu Orten, an denen Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag verbringen, mit einem Angebot für Frühstück und Mittagessen, mit bewertungsfreien Freizeitangeboten und mit anderen Raumkonzepten als einem Flur, von dem Klassen- und Fachräume abgehen – das sollte aus unserer Sicht für allgemeinbildende Schulen ebenso gelten wie für berufliche Schulen.

Das dritte Themenfeld ist der Klimaschutz. Auf Antrag der SPD-Landtagsfraktion hat der Schleswig-Holsteinische Landtag einen ganzen Tag lang 15 Expertinnen und Experten angehört, darunter zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Fragestellungen reichten von der rechtlichen Umsetzung über die Notwendigkeit einer Konsumwende und konkrete Maßnahmen wie die Vernässung von Mooren bis zur Beteiligung und Überzeugung der Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und hoffentlich gesunde Adventszeit.

Passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf!

Ihre Landtagsabgeordnete Regina Poersch

Alle Anträge, die die SPD-Landtagsfraktion stellt, finden Sie immer unter www.spd-fraktion-sh.de

Neue Anruf-Linien-Fahrten im Amt Selent-Schlesen

Von René Hendricks, Bauausschussvorsitzender der Gemeinde Selent und SPD-Fraktionsvorsitzender

Am 01.11.2021 startete im Amt Selent-Schlesen ein neues und flexibles ÖPNV-Angebot – die Anruf-Linien-Fahrten (ALFA). Seit März 2018 haben wir von der SPD zusammen mit den Grünen, Linken und der Wählergemeinschaft auf Kreisebene dieses Modell des ergänzenden Bedienverkehres auf den Weg gebracht und Schritt für Schritt die Amtsbereiche ausgebaut. Begonnen haben wir mit dem Angebot in Lütjenburg, Plön und der Probstei. Unser Amt Selent-Schlesen ist nun neu dabei. Im Dezember 2021 soll das ganze Kreisgebiet mit einer Grundversorgung versorgt sein. Bald starten somit auch das Amt Bokhorst-Wankendorf und das Amt Preetz-Land. Bundesweit ist dieses Modell im Vergleich zu anderen Modellen sehr erfolgreich. Mit ALFA sollen Bedienungslücken geschlossen werden, um das ÖPNV-Angebot im ländlichen Raum nachhaltig zu verbessern.

Was genau ist nun neu im Amt Selent-Schlesen durch ALFA?

Durch ALFA werden die Orte auf den Strecken Selent - Fargau - Pratjau - Sophienhof, Selent - Martensrade - Mucheln - Sellin - Bellin sowie Rastorfer Kreuz - Schlesen - Dobersdorf - Flüggendorf - Schönkirchen durch Anruf-Linien-Fahrten bedient. Besonders in den Abendstunden und am Wochenende sorgen die Anruf-Linien-Fahrten für eine bessere Anbindung nach Selent bzw. Wittenberger Passau, wo regelmäßig Anschlüsse zu den Buslinien von und nach Kiel, Raisdorf, Lütjenburg sowie Oldenburg bestehen beziehungsweise für eine Anbindung zum Rastorfer Kreuz und nach Schönkirchen/Oppendorf, wo Anschlüsse Richtung Kiel, Schönberg, Raisdorf und Lütjenburg bestehen. Das zusätzliche Angebot wird nicht mit „klassischen“ Linienbussen hergestellt, sondern mit einem Taxi. Dieses Angebot kostet keinen Aufpreis. Alle vorhandenen Fahrkarten (zum Beispiel Wochen- und Monatskarten) werden anerkannt.

Nun hoffen wir, dass das Angebot auch gut angenommen wird. Probiert es doch einmal aus und gebt dem Amt oder den Gemeindevertreter:innen auch gerne Rückmeldung, ob das Angebot und die Haltestellen so passend sind. Denn natürlich soll das Angebot auch weiter verbessert werden und es kann auch wieder angepasst werden, wenn wir feststellen, dass es noch besser geht. Hierzu stehen die Gemeinden, der Kreis und die Verkehrsbetriebe Kreis Plön in Kontakt.

So funktioniert ALFA:

Bestellt wird eine Anruf-Linien-Fahrt (ALFA) mindestens 60 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt bei Taxi Wohlert unter der Telefonnummer 0 43 81 / 16 76 zu einer der angegebenen Haltestellen.

Die folgenden Linienabschnitte werden zusätzlich mit ALFA bedient:

Linie 219: Rastorfer Kreuz - Schlesen - Dobersdorf - Schönkirchen

Linie 230: Selent - Fargau - Pratjau - Sophienhof

Linie 233: Selent - Martensrade - Mucheln - Bellin - Sellin

Fahrpläne wurden kürzlich in die Haushalte verteilt, finden sich an den Haltestellen und sind auch unter www.vkp.de abrufbar.

SPD ehrt langjährige, verdiente Mitglieder

In einer würdevollen, geselligen Abendveranstaltung dankte der SPD-Ortsverein Selenter See Süd seinen Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue zur Sozialdemokratie und ihr politisches Wirken. Ehrengast Claus Möller, ehemaliger SPD-Landesvorsitzender und langjähriger Finanzminister, hielt die Laudationes und diskutierte über das Regieren früher und heute sowie über den wichtigen Einfluss von Sozialdemokrat:innen in Schleswig-Holstein. Hier im Dörpsblatt dankt die SPD noch einmal sehr herzlich:

für 50 Jahre SPD-Mitgliedschaft: **Ursula Kähler, Karl-Heinz Kähler, Reiner Petersen und Heinrich Wille** (nicht auf dem Foto)

für 40 Jahre SPD-Mitgliedschaft: **Reinhold Welzel und Paul Walter Timm** (nicht auf dem Foto)

für 25 Jahre SPD-Mitgliedschaft: **Lutz Ehlers**

Aufbruchsstimmung und Kontinuität bei der SPD im Kreis Plön

Die Stimmung war gut auf dem Kreisparteitag der SPD im Kreis Plön. Die Sozialdemokratie hat derzeit allen Grund, zufrieden zu sein. Die rund 70 anwesenden Parteimitglieder haben ihren neuen Bundestagsabgeordneten Dr. Kristian Klinck feiern und ihm Wünsche für seine Arbeit in Berlin mitgeben können. Die Landtagsabgeordnete Regina Poersch gab ihren letzten Bericht auf einem regulären Kreisparteitag ab und mit Aylin Cerrah und Dr. Bianca Lüßenhop stehen zwei starke Frauen als Direktkandidatinnen für die Wahlkreise Plön-Süd und Plön-Nord bereit, der SPD bei der Landtagswahl im Mai 2022 weitere gute Ergebnisse zu bescheren.

Die Klammer um die SPD im Kreis Plön bildet der langjährige Kreisvorsitzende Norbert Maroses, der das fünfte Mal in Folge in sein Amt gewählt und bereits zum dritten Mal mit „sozialistischen 100 Prozent“ für seine integrative, gute Arbeit bestätigt worden ist. Der Schlüssel seines Erfolges ist die konsequente Einbindung neuer, häufig auch junger Nachwuchskräfte in die Kreisvorstandsarbeit. Zugleich setzt die SPD im Kreis Plön aber auch auf erfahrene Kräfte der Kommunalpolitik und erreicht damit Fortschritt und Wandel bei gleichzeitiger Kontinuität. In den neuen Kreisvorstand gewählt wurden: Norbert Maroses, Inken Kuhn, Nazan Komral (beide stellvertretende Vorsitzende), Felix Senz (Schatzmeister), Benedict Schubert (Schriftführer), Markus Boysen, Aylin Cerrah, Dominik Hoyer, Bianca Lüßenhop, Tobias Slenczek und Klaus Stelck (alle Beisitzer).

Beim Kreisparteitag gab es neben der Aufbruchsstimmung für die Bundespolitik aber auch konstruktiv-kritisches Nachdenken über die Zukunft der Kommunalpolitik. Ein Problem, das alle Parteien haben, ist es, Men-

Von links nach rechts: Bianca Lüßenhop, Inken Kuhn, Klaus Stelck, Norbert Maroses, Tobias Slenczek, Benedict Schubert, Dominik Hoyer, Aylin Cerrah, Markus Boysen, Felix Senz

schen für die Arbeit in den ehrenamtlichen Kommunalparlamenten oder für aktive Ortsvereine zu finden. Noch ist die SPD im Kreis Plön mit 41 Ortsvereinen breit aufgestellt. Der Kreisverband hat im letzten Jahr deren Arbeit mit stolzen 7.000 Euro an Zuschüssen wie zum Beispiel Ortsvereinszeitungen, besonderen Jubiläen etc. unterstützt. Hier und dort muss aber auch über Zusammenarbeit und Nachwuchsarbeit stärker nachgedacht werden, damit sozialdemokratische Ideen auch überall gelebt werden können. Der wiedergewählte Kreisvorsitzende Maroses wird deshalb auch nicht müde, alle Ortsvereine und Gemeinden zu bereisen, die seine Unterstützung als Kreisvorsitzender benötigen. „Wenn man mich einlädt, besteht die Gefahr, dass ich auch komme“, pflegt Maroses gerne zu sagen. Sein vieles Reisen durch den Kreis belegt seinen Fleiß, der sich in seinen hohen Zustimmungswerten widerspiegelt.

Der neu gewählte Kreisvorstand wird sich im kommenden Jahr neben der Landtagswahl schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung der Kommunalwahlen beschäftigen, die im Jahr 2023 anstehen. Für letztere gilt es, schon im kommenden Jahr die personellen Weichen zu stellen. In der SPD im Kreis Plön stehen schon einige Nachwuchskräfte auch für die Kreispolitik bereit, die die erfahrenen Kreistagsabgeordneten, die ihre Arbeit fortsetzen möchten, gut ergänzen können. „Wir haben die richtigen Konzepte für einen modernen, gerechten und sozialen Staat, setzen uns für lebenswerte Gemeinden in unserem Kreis Plön ein und haben hierfür ein gutes Personalangebot. Die Sozialdemokratie ist auf der Höhe der Zeit und für den Kreisvorstand freue ich mich auf spannende weitere zwei Jahre“, kommentiert Maroses abschließend den Kreisparteitag des SPD-Kreisverbandes Plön.

Bericht über das „Selenter Snackfatt“

Von Helga Schultz, Vörsittersche des Snackfatt

Am 20.08.2021 trafen wir uns zum ersten Mal nach der langen Corona-Pause wieder im Edelgard-von-Baudissin-Haus. Ca. 20 Personen waren der Einladung gefolgt, bei 3G-Regeln Kaffee zu trinken, Kuchen zu schnabulieren und vor allen Dingen zu klönen. Es gab so viel zu erzählen, so dass der Vorleseteil gering ausfiel. Das zweite Treffen fand am 17.09. statt und das dritte am 19.11., dem Tag des Buches, an dem Lilo und Wera vergnügliche Geschichten zum Besten gaben. Am 15. Und 16. Oktober spielte Jörg Outzen, ein ehemaliger Selenter Jung, sein Ein-Personen-Stück „Heute weder Hamlet“ auf Hochdeutsch. Es war beeindruckend!

Am 11.11.21 fand unsere Jahreshauptversammlung im Selenter Hof statt. Da wegen der Pandemie 2020 nichts stattgefunden hatte, waren nun alle Ämter neu zu besetzen. Für 2 Jahre wurde Horst Petersen als 2. Vorsitzender gewählt, Wera Ehlers-Bielecki als neue Schriftführerin, Renate Matthies als 1. Beisitzerin und Otto Ploen als 1. Kassenprüfer. Für ein Jahr wurde Helga Schultz als 1. Vorsitzende gewählt, Bernhard Grapatin als Kassenführer, Inge Ruhl als 2. Beisitzerin und Lilo Schlünzen als 2. Kassenprüferin.

Für das Jahr 2022 sind wegen der Ungewissheit mit Corona nur der Shantychor Kieler Förde und das 40-jährige Jubiläum des Snackfatts fest eingeplant. Der plattdeutsche Gottesdienst ist für Ende März vorgesehen. Bis Weihnachten werden wir uns nur noch am 9. Dezember zu unserem traditionellen Probsteier-Ripp-Weihnachtsessen im Selenter Hof unter 2G-Regeln treffen.

Einen plattdeutschen Gottesdienst wird es in diesem Jahr nicht geben.

Im Namen des Vorstands wünscht die Vörsittersche allen Selenter Bürgern eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allen Dingen gute Gesundheit!

Bericht über den Selenter Seniorenbeirat

Von Helga Schultz, Vorsitzende des SBR

Von den laut Satzung möglichen sieben Seniorenbeiratsmitgliedern gehören nur noch vier dem Vorstand an: Helga Schultz, Renate Matthies, Inge Ruhl und Wera Ehlers-Bielecki. Wir bemühen uns dennoch tatkräftig, für die Selenter Seniorinnen und Senioren da zu sein, sie zu informieren über Gemeindeangelegenheiten und über Coronamaßnahmen, Pflege, Sicherheit im Haus, Enkeltricks, die Geldinstitute in Selent und alles, was seniorenrelevant ist und fragen auch nach, wo der Schuh drückt. Das machen wir meistens im Rahmen von Kaffeenachmittagen, wobei wir bei überwiegend selbstgebackenem Kuchen nach der langen Coronapause auch mal wieder so richtig klönen können. Das soziale Miteinander ist in diesen Zeiten sehr wichtig; das merken wir besonders dann, wenn wir uns telefonisch nach dem Befinden erkundigen: Wie einsam sich einige doch fühlen und wie sie aufleben, wenn sie mal etwas erzählen können. Wir informierten auch über das ALFA-Taxi und verteilten Fahrpläne, weil die Druckerei nicht ausreichend Flyer für alle Haushalte geliefert hatte. In diesem Jahr wird es am 3. Dezember noch eine kleine Adventsfeier im E-.v.-B-Haus geben unter 2G-Regeln mit Adventsgeschichten, -liedern und -gedichten.

Der Vorstand des Seniorenbeirates der Gemeinde Selent wünscht allen Bürgern von Selent eine fröhliche Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022. Mögen Sie alle gesund bleiben!

FRISCHER WIND FÜR SELENT

Die SPD-Fraktion in Selent trifft sich an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr im Selenter Hof oder per Videokonferenz. Gäste sind willkommen. Bei Fragen zur Arbeit in Selent kann René Hendricks angesprochen werden:

E-Mail: post@rene-hendricks.eu
Telefon: 0171/3112420

Für Martensrade steht Gerd Plöger gerne zur Verfügung:

E-Mail: gerd@toepferei-ploeger.de
Telefon: 04384/1531

IMPRESSUM

Redaktion:
Gerd D. Plöger
René Hendricks
Yannick Gosch

Verantwortlich i.S.d.P.:
Gerd D. Plöger, 24238 Grabensee

Herausgeber:
SPD Ortsverein Selenter See Süd